

# Wünsche per Luftpost

5. Geburtstag der Friedensglocke wurde mit Aktionswoche gefeiert



Pfarrer Ralf Neukirchen konnte vor dem Start der Friedenskarten-Ballons auch Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Gisela Manderla MdB begrüßen. Foto: Hoeck

**Chorweiler (hh).** Über 200 weiße Luftballons mit dem Schriftzug „5 Jahre Friedensglocke“ hielten die Bürger aus Chorweiler und die Ehrengäste in ihren Händen und warteten vor dem Bezirksrathaus auf das Startsignal zum Öffnen ihrer Hände. Anlässlich des kleinen Jubiläums der Chorweiler Friedensglocke veranstaltete der „Runde Tisch Frieden“ eine Aktionswoche, die mit einer Bilderausstellung startete. Wenige Tage später waren kleine und große Anwohner eingeladen, sich an einer Mal- und Bastelaktion im „City Center“ zum Thema „Frieden“ zu beteiligen.

80 Kinder der KiTa Riphahnstraße, des Fröbel-Kindergar-

tens „Sternschnuppe“ und der Kindergartenstätte Taborplatz, die allesamt dem katholischen Familienzentrum Hl. Johannes XXIII. angehören, machten ebenso mit wie die jugendliche „Peacehunter“-AG der Henry-Ford-Realschule und Senioren des Marie-Juchacz-Zentrums. „Die Kleinen hatten ganz viele Wünsche. Nicht zanken, Liebe und Gerechtigkeit sowie keinen weiteren Weltkrieg waren ebenso ihre Appelle wie die Sehnsucht, Fußballstar zu werden“, sagt Elisabeth Meurer, Leiterin der KiTa Riphahnstraße. Die vielsprachigen Wünsche wurden auf Postkarten geschrieben oder gezeichnet und mit der Adresse des „Runden Tisch“ ver-

sehen. Alle Friedenskarten wurden schließlich an Luftballons gehängt, die im Rahmen des seit 2014 monatlich stattfindenden „Chorweiler Abendfrieden“ vom Pariser Platz auf die Reise geschickt wurden. Oberbürgermeisterin Henriette Reker und der kleine Tim hatten dabei die Ehre, mit dem Läuten der Geburtstagsglocke das Startsignal zur Entsendung geben zu dürfen. „Wir befinden uns zwar hier in einer Flugschneise, aber wir haben dennoch die Genehmigung für diese Aktion erhalten“, konnte Pfarrer Ralf Neukirchen allen Anwesenden und Vertretern der dem „Runden Tisch“ angehörenden Gemeinschaften verkünden.